

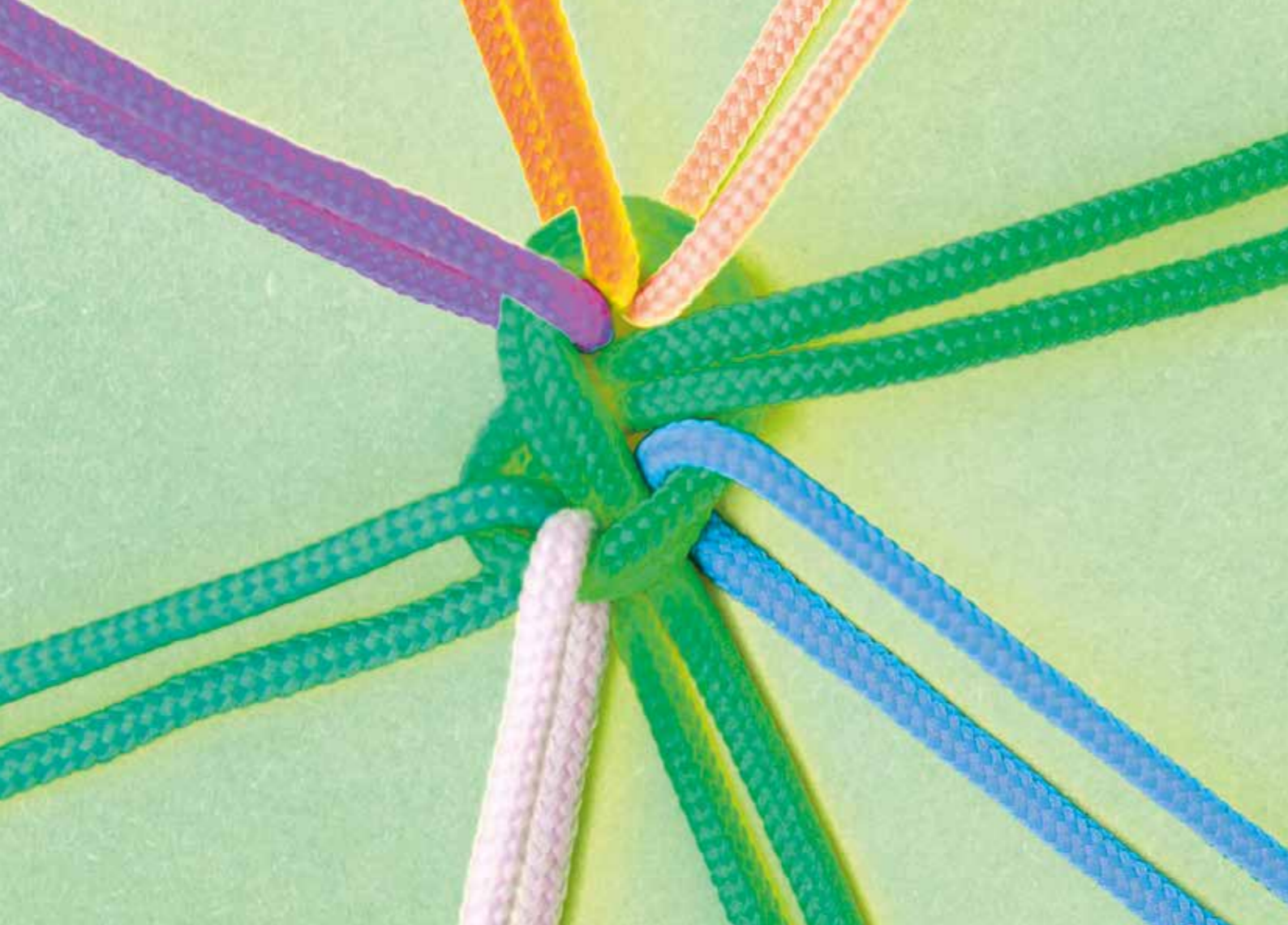
**NETZWERK DER ELTERN-KIND-ZENTREN SÜDTIROLS VFG
RETE CENTRI GENITORI BAMBINI ALTO ADIGE APS**

TÄTIG- KEITS- BERICHT

2025



Netzwerk | Rete



INHALTSVERZEICHNIS

Grußworte	3	Familienlotterie	22
Wer sind wir	4	Webinare	23
Wir bieten	6	Tagungen	26
Elkilandschaft	8	Famobil	27
Unser Jahr 2025	10	Family Support	28
Austausch & Weiterbildung	13	Finanzierung	30
Netzwerkarbeit	16	Ausblick 2026	31

IMPRESSUM

Herausgeber: Netzwerk der Eltern-Kind-Zentren Südtirols VFG
 Goethestraße 42, 39100 Bozen
 +39 371 1663433, info@elki.bz.it, www.elki.bz.it
www.facebook.com/elkinetzwerk, www.instagram.com/elkinetzwerk

Fotos: Shutterstock, Netzwerk der Eltern-Kind-Zentren,
 Titelbild: Shutterstock

Layout: Pertoll Lukas

Mit freundlicher Unterstützung



Autonome Provinz Bozen
 Provincia autonoma di Bolzano
 Provinzia autonoma de Bulsan
SÜDTIROL • ALTO ADIGE

LANDESRÄTIN ROSMARIE PAMER



Unsere Gesellschaft verändert sich schnell, und mit ihr die Lebensrealitäten von Familien. Genau hier setzen auch die Eltern-Kind-Zentren in Südtirol an. Verlässlich, wohnortnah und immer am Puls der Zeit.

Die Eltern-Kind-Zentren sind nicht nur Treffpunkte, sondern aktive Gestalter eines solidarischen Miteinanders.

Elkis begleiten Familien in unterschiedlichen Lebensphasen: Sie bieten Orientierung in Erziehungsfragen, fördern den Austausch zwischen Generationen und stärken soziale Netzwerke. Kinder erleben hier Gemeinschaft und erste soziale Lernprozesse, während Eltern Entlastung, Impulse

und neue Perspektiven gewinnen. Mit ihrem vielfältigen Bildungs- und Begleitangebot leisten die Elkis einen nachhaltigen Beitrag zur Familienbildung und zur Prävention von Belastungssituationen.

Besonders hervorzuheben ist die kontinuierliche Weiterentwicklung der Eltern-Kind-Zentren. Innovative Angebote und eine enge Vernetzung zeigen, wie lebendig und zukunftsorientiert dieses Netzwerk ist.

Mein aufrichtiger Dank gilt allen, die dieses Engagement tagtäglich tragen: den zahlreichen Ehrenamtlichen, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie allen Partnerinnen und Partnern. Ihr Einsatz, Ihre Fachlichkeit und Ihre Nähe zu den Familien machen die Eltern-Kind-Zentren zu einem unverzichtbaren Bestandteil der Südtiroler Familienlandschaft.

Danke für diese wertvolle Tätigkeit und den Einsatz für die Familien in unserem Land.

PRÄSIDENTIN SANDRA MOSZNER



Liebe Mitglieder, Partner*innen und Freund*innen des Elki-Netzwerks,

2025 war für das Netzwerk der Eltern-Kind-Zentren Südtirols ein Jahr der Weiterentwicklung, der Begegnung und der gelebten Gemeinschaft.

In 22 Elkis mit 20 Außenstellen engagieren sich rund 85

hauptamtliche Mitarbeiterinnen, 140 ehrenamtliche Vorstandsmitglieder und über 500 Freiwillige für etwa 6.500 Mitgliedsfamilien – eine beeindruckende Gemeinschaft, getragen von Herz, Kompetenz und Einsatz.

Ein besonderer Schwerpunkt lag auf der Qualitätsentwicklung. In Tagungen, Workshops, Austauschformaten und in der Arbeit am neuen Elki-Handbuch haben wir gemeinsam unsere Grundlagen reflektiert und weiterentwickelt. Denn Qualität entsteht durch Austausch, Klarheit in den Werten und das gemeinsame Lernen voneinander.

Als Netzwerk begleiten wir unsere Mitgliedsvereine verlässlich in organisatorischen und fachlichen Fragen. Beziehung und Begegnung bleiben der Kern unserer Arbeit – bei Besuchen in den Zentren, in der Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen und in Projekten wie Family Support oder famobil.

Wir wollen nach innen leben, wofür Elkis nach außen stehen: Räume für Familien, in denen Unterstützung, Austausch und Gemeinschaft möglich sind.

Dieser Bericht gibt Einblick in die Entwicklungen des vergangenen Jahres und zeigt, was wir gemeinsam bewegen. Mit Blick auf 2026 wollen wir Bewährtes festigen und neue Impulse setzen – für starke Elkis und starke Familien. Bei der kommenden Mitgliederversammlung steht zudem die Neuwahl des Vorstands an. Ich freue mich auf engagierte Menschen, die Verantwortung übernehmen und unser Netzwerk mit Kompetenz und Weitblick weiterführen.

Herzlich
 Sandra Moszner
 Präsidentin

WER SIND WIR?

Der Verein Netzwerk der Eltern-Kind-Zentren Südtirols VFG ist ein Zusammenschluss der 22 Elkis und 20 Außenstellen Südtirols.

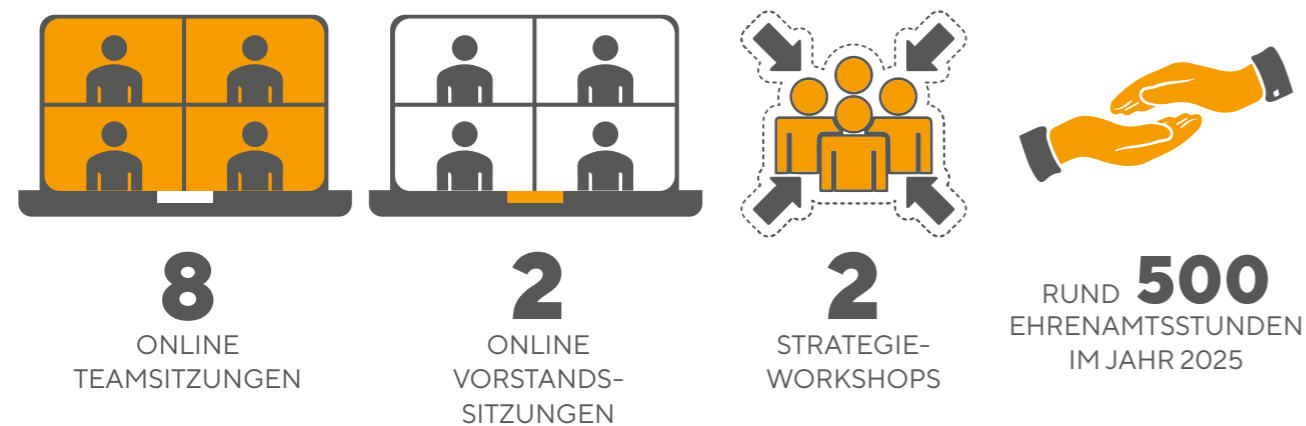
2025 haben sich im Vorstand Sandra Moszner (Präsidentin), Kunhilde von Marsoner, Ulrike Pitscheider (Vizepräsidentin) und Andrea Lesina Debiasi engagiert.

Der Vorstand und das operative Team arbeiteten eng zusammen, um eine kontinuierliche Begleitung der Mitgliedsvereine zu gewährleisten.

Die regelmäßigen Vorstandssitzungen fanden planmäßig statt, der im Sommer begonnene interne Neuorganisationsprozess wurde aufgrund der sich abzeichnenden Änderungen im Vorstand derzeit auf Eis gelegt.

Carmen Etzthaler, Koordinatorin, kümmert sich in 25 Wochenstunden um die Vernetzung und Beratung der Mitgliedsvereine im Bereich Verwaltung und Finanzen. Für Fragen zu Beitragsansuchen, verwaltungstechnischen Abläufen und gesetzlichen Vorschriften erreicht ihr sie unter 371 1663433 oder info@elki.bz.it. Sie ist außerdem für die Planung und Verwaltung des operativen Tagesgeschäfts des Netzwerks und die Zusammenarbeit mit dem Vorstand und den öffentlichen Stellen zuständig.

Sara Passler, Sozial- und Kulturpsychologin, kümmert sich in 25 Wochenstunden um die Vernetzung und Beratung der Mitgliedsvereine im sozio-pädagogischen Bereich. Für Fragen zur Programmgestaltung und Angeboten, Freiwilligenarbeit, Netzwerkarbeit und Öffentlichkeitsarbeit erreicht ihr sie unter 366 8926743 oder sara.netzwerk@elki.bz.it.



WAS **BIETEN** WIR?

In den Elkis werden Veränderungen in den Familien wahrgenommen, wie etwa der Umgang mit Medien oder die Vereinsamung von Eltern.

Um angemessen reagieren zu können und das gemeinschaftliche Leben im Sinne der Familien aktiv mitzugestalten, brauchen Eltern-Kind-Zentren Austauschmöglichkeiten sowie Beratungs- und Fortbildungsangebote. Das Elki-Netzwerk setzt sich daher sowohl für die Vernetzung mit anderen Akteuren ein als auch für Sensibilisierungsarbeit zu familienrelevanten Themen.

„Wir leisten unseren Beitrag, um Familien in dieser Zeit eine Stimme zu geben und setzen uns für bestmögliche Rahmenbedingungen für die Vielfalt von Familien ein.“

AUSTAUSCH UND VERNETZUNG

- Vernetzung der Elkis untereinander
- Organisation von Austausch- und Informationstreffen
- Vertretung der Elkis in verschiedenen Netzwerken, Arbeitskreisen und bei landesweiten Projekten & Initiativen

FACHBERATUNG UND INFORMATION ZU

- Aufbau eines neuen Elkis oder einer Außenstelle
- Vereinsmanagement: Vorstandsarbeit, Vollversammlung, Wahlen, Statuten, RUNTS
- Buchhaltung, Jahresabschluss, Ansuchen und Abrechnung
- Mitgliederverwaltung und Datenschutz
- Mitarbeiterführung und Arbeitssicherheit
- Haftung und Versicherung
- Freiwilligenarbeit
- Programmgestaltung
- Öffentlichkeitsarbeit
- Organisationsentwicklung
- Kontaktvermittlung

WISSENSMANAGEMENT UND WEITERBILDUNG

- Downloadbereich mit Vorlagen, Leitlinien und anderen Instrumenten zur Qualitätsentwicklung
- monatlicher Newsletter
- Organisation und Durchführung von Fortbildungen und Fachtagungen für die Mitglieder

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

- Homepage
- Social Media
- CI
- Pressearbeit

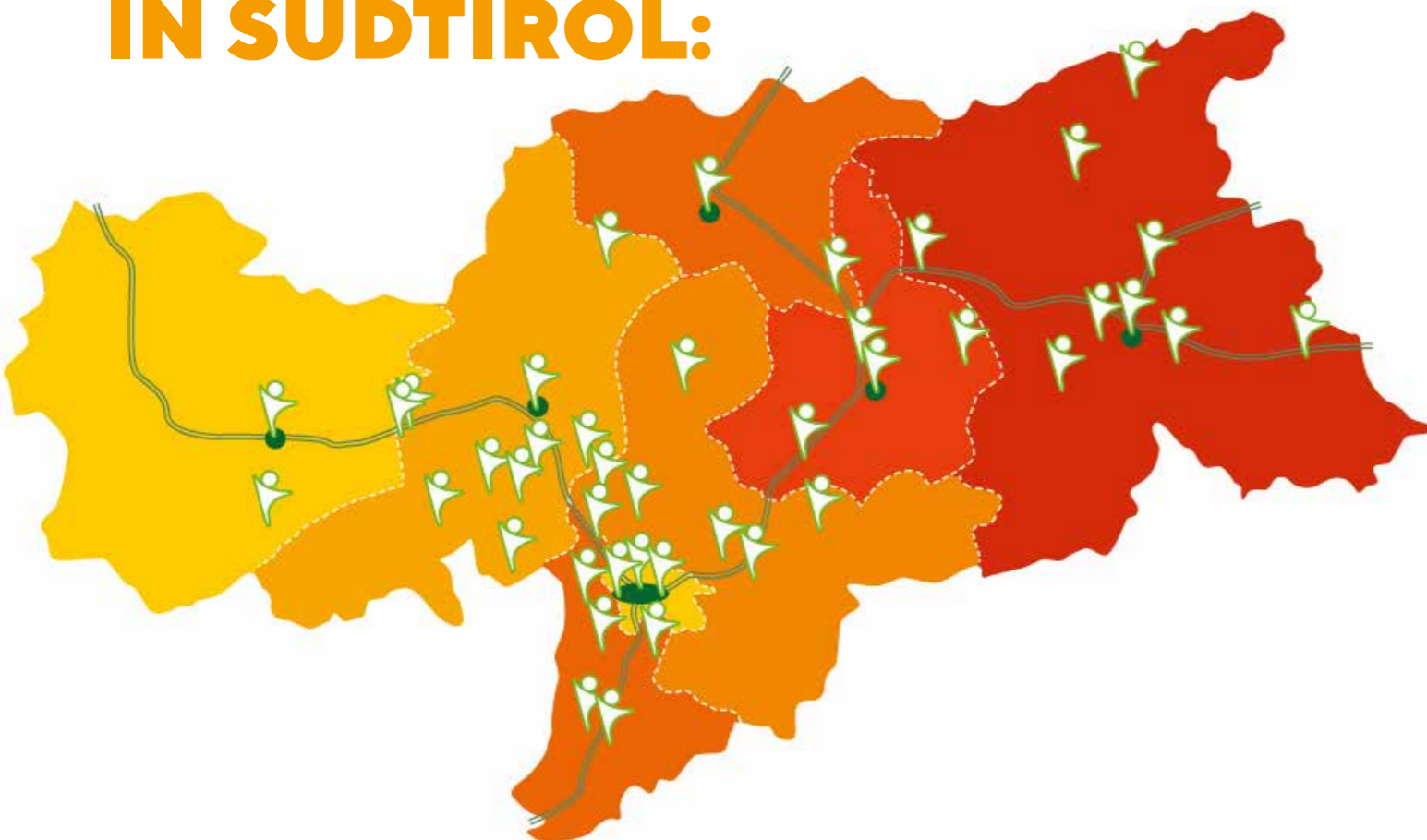
ANSPRECHPARTNER UND SPRACHROHR FÜR ÖFFENTLICHE INSTITUTIONEN UND POLITIK

- Vertretung der Elkis auf politischer Landesebene
- Ansprechpartner und Sprachrohr für familienpolitisch relevante Themen

**„Ein neues Jahr,
ein neuer Atem.“**

Manfred Hinrich

DIE ELKIS IN SÜDTIROL:



Ahrntal
mit Sand in Taufers
Maria Hilf 7
I-39030 Steinhaus/Ahrntal (BZ)
☎ +39 348 930 4721
✉ ahrntal@elki.bz.it

Auer
Alte Landstraße 5
I-39040 Auer (BZ)
☎ +39 339 2450146
✉ info@elki-auer.it

Bozen
mit Stadt, Gries und Bozner Boden
Rauschertorgasse 10
I-39100 Bozen (BZ)
☎ +39 0471 981 011
✉ bozen@elki.bz.it

Brixen
mit Vahrn, Lüsen
Hofgasse 4
I-39042 Brixen (BZ)
☎ +39 0472 802 134
✉ brixen@elki.bz.it

Bruneck
mit St. Lorenzen
Paul-von-Sternbachstrasse 8
I-39031 Bruneck (BZ)
☎ +39 0474 410 777
✉ bruneck@elki.bz.it

Eppan
mit Kaltern und Terlan
St.-Michaels-Platz 7
I-39057 Eppan (BZ)
☎ +39 0471 663 823
✉ eppan@elki.bz.it

Gais
Ulrich-von-Taufers-Straße 9
I-39030 Gais (BZ)
☎ +39 340 461 4144
✉ gais@elki.bz.it

Hochpustertal
Chorherrenstr. 3
I-39038 Innichen (BZ)
☎ +39 348 723 1796
✉ hochpustertal@elki.bz.it

Jenesien
Schrann 10 a
I-39050 Jenesien (BZ)
☎ +39 0471 188 8497
✉ jenesien@elki.bz.it

Klausen
mit Kastelruth
Frag 1
I-39043 Klausen (BZ)
☎ +39 371 581 8520
✉ klausen@elki.bz.it

Lana
mit Mölten, St. Pankraz, St. Walburg,
St. Felix u.lb.Frau i.Walde, Tisens
und Vöran
Franz-Höfler-Straße 6
I-39011 Lana (BZ)
☎ +39 0473 563 316
✉ info@elkilana.it

Leifers
Falcone und Borsellino Platz 2
I-39055 Leifers (BZ)
☎ +39 0471 953 166
✉ laives@elki.bz.it

Meran
mit St.Leonhard
Petrarcastr. 3 F
I-39012 Meran (BZ)
☎ +39 0473 237 323
✉ meran@elki.bz.it

Naturns
mit Martell
Schlossweg 12
I-39025 Naturns (BZ)
☎ +39 348 807 8108
✉ naturns@elki.bz.it

Olang
Mitterolang,
St.-Ägidius-Weg 6
I-39030 Olang (BZ)
☎ +39 346 859 1676
✉ olang@elki.bz.it

Ritten
Dorfstraße 12
I-39054 Ritten (BZ)
☎ +39 347 795 6260
✉ ritten@elki.bz.it

Sarntal
Runggenerstr. 11
I-39058 Sarnthein (BZ)
☎ +39 328 843 7987
✉ sarntal@elki.bz.it

Schlanders
Dr.-Karl-Tinzlstraße 12
3. Stock der Lebenshilfe
I-39028 Schlanders (BZ)
☎ +39 339 796 7061
✉ schlanders@elki.bz.it

Tramin
mit Kurtatsch
Im Anger 1
I-39040 Tramin (BZ)
☎ +39 0471 860 771
✉ tramin@elki.bz.it

Vintl
Wiedenhofeggstraße 3 c
I-39030 Vintl (BZ)
☎ +39 371 351 0380
✉ vintl@elki.bz.it

Völs
Kirchplatz 5
I-39050 Völs am Schlern (BZ)
☎ +39 371 311 2609
✉ voels@elki.bz.it

Wipptal
mit Franzensfeste
und Gossensass
Streunturgasse 5
I-39049 Sterzing (BZ)
☎ +39 0472 768 067
✉ sterzing@elki.bz.it



22
ELKIS



20
FILIALI



>6500
FAMIGLIE
ASSOCIATE



>140
MEMBRI CONSIGLI
AMMINISTRATIVI



>500
VOLONTARI*E



ca. 85
COLLABORATRICI
DIPENDENTI

UNSER JAHR

Mittlerweile erstreckt sich die Elki-Landschaft über ganz Südtirol: In 22 Elkis mit 20 Außenstellen kümmern sich ca. 85 berufliche Mitarbeiterinnen, 140 ehrenamtliche Vorstandsmitglieder und über 500 Freiwillige um rund 6500 Mitgliedsfamilien.

2025 lag ein besonderer Schwerpunkt auf der Qualitätsentwicklung.

Die wichtigsten Highlights 2025 waren

- die **Jahreshauptversammlung im Haus Goethe**
- die **Ehrung der Baumeister*innen der Elki-Gemeinschaft**
- das **landesweite Freiwilligentreffen von Family Support in Tramin**
- die **Familienlotterie im Herbst**
- die **traditionelle Herbsttagung in Brixen**

Nonostante questo fitto programma, per la rete Elki era particolarmente importante dedicare abbastanza tempo al lavoro relazionale a tutti i livelli e vivere così internamente ciò per cui gli Elki stanno: spazio e tempo per la qualità nelle relazioni!



BESUCHE

Wir pflegen ein wertschätzendes Verhältnis zu unseren Mitgliedern. Gerne legen wir einige Kilometer zurück, um die verschiedenen Elki zu besuchen und ihre lokalen Gegebenheiten und Herausforderungen zu besprechen. Natürlich freuen sich die Mitarbeiterinnen und die Mitglieder des Vorstandes besonders, das Netzwerk bei den verschiedenen Elki-Feiern in der Provinz zu vertreten.

Für unsere Fahrten bemühen wir uns, öffentliche Verkehrsmittel oder ein Elektroauto (Carsharing) zu nutzen.

HOSPITATIONEN

In diesem Jahr entstand die Anregung, dass Elki-Mitarbeitende in anderen Elkis hospitieren, um die unterschiedlichen Realitäten vor Ort hautnah kennenzulernen. Erste Einrichtungen haben diese Idee bereits umgesetzt – mit durchweg positivem Echo.

Besonders der gemeinsame Austausch und die abschließende Reflexion erwiesen sich als wertvoll für alle Beteiligten.

Dieses Lernformat wird daher auch im kommenden Jahr fortgeführt.



▲ Besuch Gais
◀ Besuch Auer



▲ Besuch Hochpustertal

▲ Besuch Jenesien

▲ Besuch Ritten



▲ Besuch Olang
◀ Besuch Meran



▲ Besuch Völs
◀ Besuch Schlanders



▲ Besuch Vintl
◀ Besuch Vahrn

JUBILÄEN 2025

- 30 Jahre Elki Wipptal
- 20 Jahre Elki Lana
- 10 Jahre Elki Schlanders



▲ Jubiläum Schlanders
◀ Jubiläum Lana



„Austausch tut nicht nur den Eltern gut, auch die Elki-Mitarbeiterinnen profitieren von gemeinsamen Treffen.“

Deshalb organisieren wir Treffen zu bestimmten Themen, manchmal live und in Farbe, manchmal online über Zoom.

Egal ob zu verwaltungstechnischen oder pädagogischen Themen: Die Teilnehmenden profitieren immer vom Schwarmwissen der Anwesenden.

Auch die Vorstandsmitglieder schätzen den Austausch als Moment des Voneinander - Lernens.

THEMEN UND ANLÄSSE 2025

- Austauschtreffen der Tauschmärkte / second hand in Eppan
- Austauschtreffen Ansuchen / Abrechnung
- Austauschtreffen der Verwaltungsmitarbeitenden im Frauenmuseum mit Input zum Thema Versicherung von Michael Alber von Assibroker Meran
- Austauschtreffen zum Thema landesweite Mitgliedschaft
- Austauschtreffen zur Initiative famobil - mobile Familienarbeit im öffentlichen Raum



▲ Jubiläum Wipptal

COACHINGS

Eine Möglichkeit, neue Perspektiven auf das eigene Elki zu gewinnen und mit neuer Power zu starten.

Das Elki Netzwerk bietet jährlich 3 interessierten Elkis die Möglichkeit, einen punktuellen Organisationsentwicklungsprozess gestalten.

In diesem Jahr nahmen die Elkis Tramin, Brixen und Auer das Coaching mit Alexa Filippi, Julia Kaufmann und Martina Brunner in Anspruch.

Ausgehend von der Analyse der Ist-Situation des jeweiligen Elkis ging es um die Betrachtung der eigenen Struktur mit Stärken und Handlungsspielräumen.

Darauf aufbauend erfolgte eine Definition der Bedürfnisse und Festlegung der Ziele der jeweiligen Organisationsentwicklung durch das Elki vor Ort und eine Planung der nächsten Schritte.

BEGLEITUNG VON ELKI-KLAUSUREN

Auf Anfrage haben die Elki-Netzwerk-Mitarbeiterinnen die Elkis Sterzing, Naturns, Schlanders und Ahrntal bei internen Klausuren zu verschiedenen Themen begleitet, durch gezielte inhaltliche Impulse und Moderation.



EINSCHULUNG DOPPELTE BUCHHALTUNG

Gesetzliche Veränderungen sahen für einige Elkis die Umstellung auf die doppelte Buchhaltung nach Kompetenzprinzip vor. Um unsere Verwaltungsmitarbeiterinnen fit zu machen gab es dazu eine Einschulung mit Thomas Giroto vom DZE.



PÄDAGOGISCHE TAGE

Weiterbildungen zu pädagogischen Themen für die Mitarbeiterinnen der Spielegruppen und offenen Treffs sind ein wichtiger Baustein der Qualitätsentwicklung in den Elkis.

Beim pädagogischen Tag im Jänner tauchten sie mit der Montessori-Pädagogin und Erzählerin Ingeborg Ullrich Zingerle in die faszinierende und vielseitige Welt des Geschichtenerzählens für die Kleinsten ein.

Im Sommer hat hingegen das Elki Wipptal seine Tore für den pädagogischen Tag geöffnet. Nach einer Führung durch die großzügigen Räumlichkeiten und den Garten, gab es wertvolle Inputs zum Thema "kindorientierte Raumgestaltung" mit Ulrike Pircher, Leiterin des Kindergartensprengels Mühlbach und Expertin auf dem Gebiet.



NETZ- WERKARBEIT

Wir arbeiten vernetzt mit anderen Einrichtungen und Institutionen. Entwicklung gelingt zusammen einfach besser. Voneinander lernen, einander bereichern und unterstützen ist wichtig, so wird es ein Miteinander. Wir leben das nach innen, wofür wir nach außen stehen: Beziehung und Begegnung, Fürsorge und unkomplizierte Unterstützung sind für unser Wirken kennzeichnend.

RESSORT FÜR FAMILIE UND SOZIALES UND DER FAMILIENAGENTUR

Im regelmäßigen Austausch mit der Landesrätin Rosmarie Pamer, der Direktorin Carmen Plaseller und der Mitarbeiterin Monica Magagna geht es um aktuelle Herausforderungen und Bedürfnissen von Familien und wie wir Familienarbeit und die dafür notwendigen Rahmenbedingungen gestalten wollen.

DZE

Bei regelmäßigen Austauschtreffen mit anderen Südtiroler Dachorganisationen wurde gemeinsam über wichtige strategische und politische Themen und Herausforderungen der Vereine diskutiert. An Veranstaltungen und Schulungen nahmen wir teil, um die wichtigsten und relevanten Informationen an alle Elks weiterzuleiten.

FAMILIENBEIRAT

Der Familienbeirat des Landes ist ein beratendes Gremium der Landesregierung, das sich aktiv in die Familienpolitik einbringt.

Unsere Präsidentin Sandra Moszner ist Mitglied des Familienbeirates, unser Vorstandsmitglied Kunhilde von Marsoner Ersatzmitglied.

ALLIANZ FÜR FAMILIE

Verschiedene Südtiroler Organisationen, welche die Förderung von Familien-Anliegen zu ihrem Kerngeschäft zählen, sind in der Allianz für Familie zusammengeschlossen. Die Allianz vertritt die Anliegen von unterschiedlichen Familienformen und will im Zusammenschluss konkrete Verbesserungen für Familien mit Kindern erreichen, indem sie als konstruktiver und kritischer Ansprechpartner für Politik und Verwaltung agiert. Schwerpunkte waren die Forderungen an die Politik rund um die Vereinbarkeit und Familienfreundlichkeit sowie die Partnerschaft zwischen Familien und Bildungseinrichtungen.

Mit dem **Event „Zukunft Familie“** im Salewa HQ in Bozen hat die Allianz für Familie mit Thrive+ auf die bestehenden Herausforderungen rund um die Vereinbarkeitsthematik aufmerksam gemacht, Lösungsansätze präsentiert und gemeinsam mit heimischen und internationalen Expert:innen, politischen Entscheidungsträger:innen und Vertreter:innen aus Wirtschaft und Wissenschaft Wege für die Zukunft aufgezeigt.



Zum **Equal Care Day** organisierte die Allianz für Familie in Zusammenarbeit mit dem Landesbeirat für Chancengleichheit für Frauen sowie der Stadt Bozen eine Matinée im Palais Widmann, bei der Expert:innen und Betroffene aus verschiedenen Bereichen ihre Perspektiven und Erfahrungen zur Sorgearbeit teilten. Ziel dieses internationalen Tags ist es, ein größeres Bewusstsein für diese meist unsichtbare und unbezahlt geleistete Arbeit zu schaffen – die zum Großteil von Frauen geleistet wird.



NETZWERK „ELTERN-MEDIENFIT“

„eltern-medienfit“ ein Angebot für Eltern, welches Orientierung, praktische Unterstützung aber auch Beratungsmöglichkeiten bietet. Es soll Erziehungsberechtigte im Umgang mit digitalen Medien und deren Nutzung in der Familie stärken. Das Forum Prävention hat gemeinsam mit der Familienagentur und 16 Partnern ein Netzwerk gebildet, um ein niederschwelliges, vernetztes und zweisprachiges Angebot zur Stärkung in der digitalen Erziehung zu entwickeln. Wir sind dabei!

CONVEGNO ANIMARE-BESELEN

Al convegno animare-beseelen organizzato dall'associazione partner di Family Support Associazione - Verein „La Strada - Der Weg onlus“ abbiamo potuto presentare Family Support e riflettere insieme ai partecipanti sulla famiglia e la parità di genere. Una mattinata piena di spunti di riflessione verso una maggiore consapevolezza e una nuova cultura più equa e giusta nel lavoro di cura.

WEITERE ZUSAMMENARBEITEN

Frühe Hilfen, Arbeitskreis Fortbildung Jukas, Mutternacht, Aktion Unverzichtbar.

TEILNAHME AN TAGUNGEN UND VERANSTALTUNGEN:

Equal Pay Day, 30 Jahre Landesbeirat für Chancengleichheit Südtirol, Treffen fürs neu geplante Haus für Soziales und Gesundheit, WEquality Kick-off-Event von WNet, Tagung „alte Kleider-neue Ideen“ der OEW



PUBBLICHE RELAZIONI

La rete Elki e i singoli Elki operano in molti ambiti – e anche il grande pubblico dovrebbe esserne informato.

Per questo motivo la rete Elki è attiva su due siti Facebook e Instagram per informare sul proprio lavoro e sull'iniziativa di Family Support. Vengono inoltre regolarmente inviati comunicati stampa.

Il sito web è utilizzato congiuntamente da tutte le strutture Elki e dalla rete.

Nell'area download interna sono disponibili informazioni e modelli per il lavoro degli Elki.

La rete Elki comunica con le organizzazioni membri tramite una newsletter mensile bilingue e un gruppo broadcast WhatsApp.

Per garantire una maggiore visibilità per le donne nel dibattito pubblico e un'equa rappresentanza dei generi nei media aderiamo all'iniziativa no women no panel e abbiamo sottoscritto la dichiarazione d'intenti.

Nel centro di Bolzano Galleria Walther è stata allestita una vetrina Elki per richiamare l'attenzione sulla realtà Elki.



BAUMEISTERINNEN DER ELKI-GEMEINSCHAFT

Die Elki-Landschaft in Südtirol ist seit der Gründung des ersten Elkis vor über 30 Jahren stark gewachsen. Hinter dieser Entwicklung stehen vor allem Menschen, welche durch ihre Zeit, ihren Einsatz und ihre Ideen dazu beigetragen haben, dass Elkis entstehen und sich weiterentwickeln.

Das Elki Netzwerk ehrte heuer zum zweiten Mal Personen, die einen besonderen Beitrag für die Elki-Realität geleistet und diese wesentlich und nachhaltig beeinflusst haben.

Als Baumeisterinnen der Elki-Gemeinschaft geehrt wurden:

- **Andrea Kousminscki, Elki Sarntal**
- **Christine Mulser, Elki Eppan**
- **Irene Mair, Elki Brixen**
- **Gabi Waldner, Elki Lana**
- **Sabine Taschler, Elki Hochpustertal**
- **Waltraud Erharter, Elki Bruneck**

Die sechs Power-Frauen wurden ins Elki Kaltern zu einer Gartenfeier eingeladen; für ein liebevoll zubereitetes Essen der besonderen Art sorgte die Spitzen-Hobbyköchin Ariane Prantl vom Elki Kaltern mit ihrem Team. So lecker kann Wertschätzung sein!





Stärkere Vernetzung, höhere Qualität: Elki-Netzwerk plant 2025

BOZEN. Das Elki-Netzwerk, die zentrale Organisation der 24 Eltern-Kind-Zentren im Land, hat ein ereignisreiches Jahr 2024 hinter sich – kürzlich trafen sich Vertreterinnen und Vertreter aus ganz Südtirol zur Jahreshauptversammlung, um darauf zurückzublicken. Im vergangenen Jahr bewies das Netzwerk, dass es seinem Namen alle Ehre macht. „Aus 44 familienfreundlichen Treffpunkten bestehend, unterstützt das Elki über 6000 Familien in den ersten Lebensjahren und bot einen inspirierenden Raum für interaktiven Austausch und bereichernden Dialog“, heißt es in einer Aus-

wertung. Über 24 Elki-Zentren und zahlreiche Außenstellen wurden durch diverse Fortbildungen und Austauschtreffen miteinander verbunden. Für 2025 steht die Weiterentwicklung der Qualität in der Elki-Arbeit im Fokus. Ein kompaktes Handbuch wird entwickelt, um Informationen über Strukturen, Abläufe und Richtlinien schnell und einfach zugänglich zu machen. Darüber hinaus haben die Mitarbeitenden in diesem Jahr vermehrt die Möglichkeit, in verschiedenen Elki-Treffpunkten zu hospitieren, um voneinander zu lernen und sich gegenseitig zu inspirieren.



Märchen erzählen stand diesmal im Mittelpunkt des pädagogischen Tages des Elki-Netzwerks.

„Es war einmal ...“: Mehr Märchen in Südtirols Elkis

BOZEN. Das Erzählen ist so alt wie die Menschheit selbst und verbindet Menschen über Generationen, Sprachen und Grenzen hinweg. Wie wichtig das Erzählen von Geschichten von Kindesbeinen an ist und wie man bereits Kleinkinder dafür begeistern kann, erfahren die Elki-Mitarbeiterinnen im Rahmen des pädagogischen Tages. Die Montessori-Pädagogin und Erzählerin Ingeborg Ullrich Zingerle begeisterte mit zahlreichen Ideen. Ob Erzählwürfelchen, Erzählreise, Kamishibai oder einfaches Improvisieren mit

Worten: Es braucht oft gar nicht viel, um die Aufmerksamkeit der Kleinen zu gewinnen. Notwendig ist ein geeigneter Rahmen und, dass auch die Eltern selbst zuhören und die Aufmerksamkeit der Geschichte widmen. In Zeiten, in denen digitale Medien immer mehr Raum und Zeit einnehmen, ist es umso wichtiger, dass Orte wie Elkis einen Beitrag zur Familienbildung leisten. Schließlich sind gerade das Lesen und Erzählen von Geschichten sehr wichtig für Sozialisation und Sprachentwicklung.

Das Elki-Netzwerk ehrt sechs engagierte Frauen für ihren Einsatz



KALTERN. Seit der Gründung des ersten Eltern-Kind-Zentrums (Elki) vor über 30 Jahren hat sich die Elki-Landschaft in Südtirol beeindruckend entwickelt. Heute zählt das Netzwerk 42 Treffpunkte, rund 6.000 Mitgliedsfamilien und eine Vielzahl engagierter Mitarbeitender sowie Besucherinnen und Besucher, die das Leben in den Elkis mitgestalten. Diese Entwicklung sei laut Aussendung ohne das Engagement zahlreicher Menschen nicht möglich gewesen. Menschen, die ihre Zeit, ihre Ideen und ihren unermüdbaren Einsatz eingebracht hätten, damit Elkis entstehen und

sich stetig weiterentwickeln können. Um diesen Beitrag zu würdigen, ehrt das Elki-Netzwerk heute zum zweiten Mal Persönlichkeiten, die sich in besonderer Weise für die Elki-Realität eingesetzt und diese nachhaltig geprägt haben. Dazu wurden in diesem Jahr folgende als „Bausteinerinnen der Elki-Gemeinschaft“ ausgezeichnet (v.l.): Irene Mair, Sabine Taschler, Gabi Walder, Andrea Kousiminski, Waltraud Erhardter und Christine Mulser. Die sechs Power-Frauen wurden zu einer stimmungsvollen Gartenfeier im Elki Kaltern eingeladen.

Kunst der Begleitung

am 21. Mai 2025, 09:44 in Gesellschaft | Kommentare: 0



Rund 40 engagierte Freiwillige aus ganz Südtirol haben am landesweiten Treffen von Family Support im Schloss Rechtenthal teilgenommen.

Family Support bietet alltagspraktische Unterstützung für frischgebackene Familien, um ihnen den Übergang in den Babyalltag zu erleichtern.

Zeit schenken: für einen guten Start in den Babyalltag

Kennst du schon Family Support? Wenn ein Baby auf die Welt kommt, ist die Freude groß, doch Vieles kommt durcheinander!

Es ist eine zentrale Phase großer Veränderungen für die ganze Familie. Ein Baby braucht 24 Stunden, die sich kreuzen. Das kann für die Eltern anstrengend sein und auch zu Überforderung führen. Um dem vorzubeugen und damit die Eltern bei Kräften bleiben, gibt es Family Support – freiwillige Begleiter über eine begrenzte Zeit (die Familie und unterbreiten eintragbar ist), mit dem Einlauf anfangen, aber den Schlaf des Babys wachen.

mit dem Geschwister und spielen & die Unterstützung ist direkt und für die Familien kostenlos.

„Die Müdigkeit und Unsicherheit, alles was neu ist, war teilweise wie bereitet“, erzählt eine Mama. „Je mehr wir die Unterstützung der Freiwilligen wahrnahmen, desto leichter fiel es, in Ruhe durch den ersten Monat zu kommen.“

Die Freiwilligen werden eingeweiht, sie sind Teil einer Freiwilligengruppe, nehmen an monatlichen Fortbildungen teil und sind für ihre Tätigkeiten verantwortlich.

Bei den Freiwilligengruppen werden ich nur immer etwas mit nicht nur Family Support, sondern auch für mich persönlich. Wir sind eine flutige Gruppe und ich merke, meine Zeit ist wertvoll“ erzählt eine Freiwillige.

Darüber gibt es Family Support in über 40 Gemeinden Südtirols.

Wichtigste Informationen für interessierte Freiwillige und Familien unter:

Kontakt:
www.family-support.it
info@family-support.it
Tel. +39 0471 1463433

Südtirols Familien über 10.000 Stunden geschenkt

INITIATIVE: Freiwilligentreffen von Family Support



Rund 40 Freiwillige von Family Support trafen sich am Samstag in Schloss Rechtenthal in Tramin.

TRAMIN. Rund 40 Freiwillige aus ganz Südtirol haben am Samstag am Treffen von Family Support im Schloss Rechtenthal in Tramin teilgenommen. Family Support bietet alltagspraktische Unterstützung für frischgebackene Familien, um ihnen den Übergang in den Babyalltag zu erleichtern.

„Eure geschenkte Zeit und euer Engagement für Familien sind von unschätzbarem Wert für unsere Gesellschaft und ein Zeichen gelebter Solidarität“, dankte Landesrätin Rosmarie Pamer den Teilnehmenden. Seit dem Start von Family Support wurden über 10.000 Stunden freiwillige Zeit an Familien in Südtirol geschenkt. Derzeit sind über 100 Freiwillige aktiv, die Familien in der ersten Zeit mit dem Baby zur Seite stehen. Fast 400 Familien sind in den Genuss dieser Unterstützung gekommen. Besonderer Bestandteil des Treffens war der Workshop zum Thema „Die Kunst der Begleitung: Balance zwischen Nähe und Distanz“, der von Melanie Kemener vom Forum Prävention geleitet wurde. Die Freiwilligen hatten die Möglichkeit, sich mit den Herausforderungen der professionellen Distanz auseinanderzusetzen und neue Perspektiven zu gewinnen.

Elki-Tauschmärkte fördern die gelebte Kreislaufwirtschaft



AUER. Nachhaltigkeit ist ein gelebter Wert in den Elkis. In größeren Orten wie Bozen, Brixen, Bruneck, Sterzing, Lana oder Eppan gibt es eigene Second-Hand-Läden, in denen Mitglieder Waren abgeben und erwerben können. In Schlanders soll schon bald ein neuer eröffnen – die Vorbereitungen hierfür laufen auf Hochtouren. Außerdem organisieren Elkis in ganz Südtirol Flohmärkte für Kinder und Familien, betreuen WhatsApp-Tauschkanäle oder bieten in ihren Zentren Verschenkeboxen an. Swap-Partys werden immer beliebter und in Auer fand in diesem Jahr sogar der erste Pop-up-Tauschmarkt statt. Im

Kern geht es immer darum, Konsumgüter länger im Gebrauch zu halten und möglichst kurze Transportwege einzuhalten. Dieser Gedanke stößt zunehmend auf Begeisterung. Im Tauschmarkt von Eppan trafen sich die Mitarbeitenden aus ganz Südtirol, um ihre Arbeit, Herausforderungen und Chancen zu besprechen. Das Fazit aller Beteiligten: „Unser Auftrag, die lokale Kreislaufwirtschaft zu fördern und gleichzeitig Familien auch finanziell zu entlasten, wird immer wichtiger. Die Familien sind zunehmend offen und sensibel und nutzen gerne Second-Hand-Angebote!“



WIRTSCHAFT

Webinar: Verbraucher- und Spartipps für Familien

10.11.2025

Die Verbraucherzentrale Südtirol und das Elki Netzwerk laden Familien zu einem kostenlosen Online-Webinar mit dem Titel „Verbraucher- und Spartipps für Familien“ ein.

Räume kindgerecht gestalten

ELKIS: Pädagogischer Tag der Mitarbeiterinnen – Gelegenheit für Kennenlernen, Austausch und Inspiration

STERZING. Beim pädagogischen Tag der Mitarbeiterinnen der Eltern-Kind-Zentren (Elkis) drehte sich alles um die Wirkung von Räumen. Diese sollten unbedingt kindgerecht sein.

Bevor die Elkis im Herbst mit ihrer Tätigkeit losstarten, findet alljährlich eine gemeinsame Fortbildung statt. Dieses Jahr hat dafür das Elki Wipptal seine Tore geöffnet. Nach einer Führung durch die großzügigen Räumlichkeiten und den Garten gab es wertvolle Inputs zum Thema „Räume wirken“ mit Ulrike Pirchet, Leiterin des Kindergartens

sprengels Mühlbach, welche an der Planung und Gestaltung des Elki Wipptal mitgewirkt hatte.

Der pädagogische Tag ist immer auch eine Gelegenheit für Kennenlernen, Austausch und Inspiration untereinander. So nutzten die über 20 Elki-Mitarbeiterinnen die gemeinsame Zeit und ihr Wissen und starten jetzt gestärkt und motiviert ins Herbstprogramm.

Das Elki-Netzwerk dankt dem Elki Wipptal für die Gastfreundschaft und dem Ratifizierungsverband Südtirol für die Unterstützung.



Alles rund um kindgerechte Räume hat sich beim diesjährigen pädagogischen Tag der Elkis gedreht.

Das Elki-Netz

am 11. März 2025, 16:34 in Gesellschaft | Kommentare: 0

Gruppenbild mit Landesrätin Rosmarie Pamer

Bei der Jahreshauptversammlung des Elki Netzwerks im Haus Goethe trafen sich Vertreter*innen aus ganz Südtirol, um auf das ereignisreiche Jahr 2024 zurückzublicken.



Second-Hand und Tauschmärkte der Elkis

23.11.2025

Nachhaltigkeit ist ein gelebter Wert in den Elkis. In größeren Orten, darunter auch in Sterzing, gibt es eigene Second-Hand-Läden, in denen Mitglieder Waren abgeben und erwerben können.



„Kindorientierte Raumgestaltung“ in Eltern-Kind-Zentren

09.09.2025

Bevor die Eltern-Kind-Zentren (Elkis) mit ihrer Herbstaktivitäten beginnen, findet alljährlich eine gemeinsame Fortbildung statt. Dieses Jahr öffnete das Elki im Wipptal am „pädagogischen Tag“ seine Türen.

FAMILIEN- LOTTERIE

Im Herbst wurde eine erfolgreiche Familienlotterie veranstaltet, die auf große Begeisterung bei Kindern und Erwachsenen stieß.

Zahlreiche Südtiroler Unternehmen stellten freundlicherweise attraktive familienfreundliche Preise zur Verfügung und trugen so maßgeblich zum Gelingen der Aktion bei.

Für den besonders spannenden Moment der Ziehung sorgten die beiden Glücksfeen Barbara und Angelika Stampfl vom AEB – dem Verein Aktive Eltern von Menschen mit Behinderung.

Dank der regen Teilnahme konnte eine Summe von rund 5.600 Euro eingenommen werden. Dieser Betrag kommt vollständig der wertvollen Arbeit der Elkis zugute und unterstützt deren vielfältige Angebote für Familien.



WEBINARE FÜR FAMILIEN

Es gibt immer wieder übergeordnete Themen, welche für viele Südtiroler Familien wichtig sind oder gar unter den Nägeln brennen.

Als Elki Netzwerk greifen wir solche Themen mit Partnern in kostenlosen Onlineveranstaltungen auf und leisten einen Beitrag im Bereich Familienbildung.

Besonders für Familien mit kleinen Kindern sind Webinare ein familienfreundliches Bildungsformat.

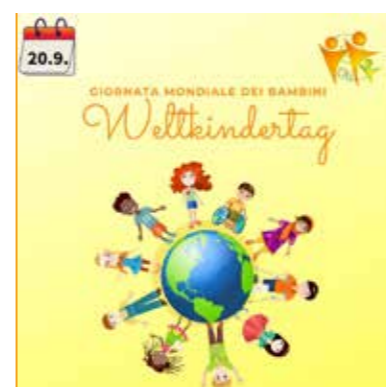
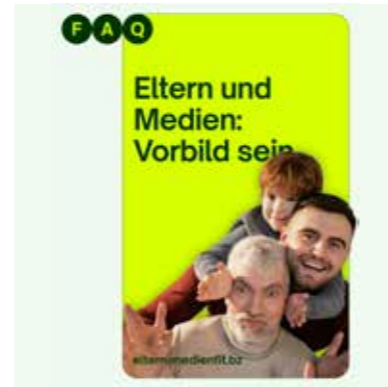
In diesem Jahr waren die Themen:

- **Vorsorge statt Nachsorge: Rentenmäßige Absicherung von Erziehungs- und Pflegezeiten in Zusammenarbeit mit dem ASGB**
- **Spartipps für Familien in Zusammenarbeit mit der Verbraucherzentrale Südtirol**
- **Mama Money: So sicherst du deine finanzielle Zukunft! in Zusammenarbeit mit dem Raiffeisenverband Südtirol**

Der Haushaltsplan

- ✓ Eine klare Finanzplanung hilft, den **Überblick über die Einnahmen und Ausgaben** zu behalten.
- ✓ Variable Spesen werden sichtbar
- ✓ Zeigt Kostenfallen – Sparmöglichkeiten

Ermöglicht eine "gerechte" Aufteilung der Kosten.



HERBSTTAGUNG „WO NETZWERK DRAÜFSTEHT - SIND ELKIS DRIN!“



Rahmen und gemeinsamer Nenner als Qualitätsgarant für die Elki-Arbeit.

Qualität wird bei den Elkis großgeschrieben. Doch Qualität entsteht nicht von selbst – sie braucht Engagement, Austausch und stetige Weiterentwicklung. Genau das stand im Mittelpunkt der Herbsttagung im Thalhofer Haus Brixen: gemeinsam inhaltlich eintauchen, voneinander lernen und neue Impulse setzen.

Ein besonderer Fokus lag auf den **gemeinsamen Werten**, die das Wirken der Elkis tragen und verbinden. In einem partizipativen Prozess wurden diese Werte reflektiert und weiterentwickelt. Die Ergebnisse fließen in das neue **Elki-Handbuch** ein, das künftig als Leitfaden und Orientierung für die Arbeit innerhalb des Netzwerks und nach außen dienen soll.

Zum Auftakt der Tagung richteten **Präsidentin Sandra Moszner** sowie die Vertreterin **des Raiffeisenverbandes Gloria Dolliana**, der die Veranstaltung finanziell unterstützt, ihre Grußworte an die Teilnehmenden. Beide betonten die Bedeutung von Vernetzung, Qualitätssicherung und kontinuierlicher Weiterentwicklung in der Arbeit mit Familien.

Neben der inhaltlichen Arbeit kam auch das Symbolische nicht zu kurz: Gemeinsam pflanzten die Teilnehmenden Eicheln – ein Zeichen für Wachstum, Nachhaltigkeit und Verbundenheit, ganz im Sinne der derzeitigen Baum-Challenge der Südtiroler Vereine.

Ein weiterer Höhepunkt war die Ehrung von **Carmen Etzthaler**, der Koordinatorin des Elki-Netzwerks. Seit zehn Jahren engagiert sie sich mit Professionalität, Herz und Tatkraft für die Anliegen der Elkis – Grund genug für herzliche Glückwünsche und dankbare Worte.

Die Herbsttagung 2025 war für alle Beteiligten ein inspirierender, wertvoller und verbindender Tag.



FAMOBIL FAMILIENARBEIT IM ÖFFENTLICHEN RAUM

Das Projekt famobil will Familien im öffentlichen Raum erreichen und dort niederschwellige Räume der Begegnung, Information und Familienbildung schaffen.

Gemeinsam mit dem VKE ging das Projekt bereits ins zweite Jahr. In den Standorten Lana, Tisens (Elki Lana) und Bozen (VKE) waren erste Teams unterwegs, um mit Eltern ins Gespräch zu kommen und mehr über ihre Bedürfnisse und Themen zu erfahren, ihnen Informationen zu geben und spielerische Momente mit den Kindern zu erleben.

Gemeinsam mit den Teams wurden zwei Austauschtreffen zur Reflexion umgesetzt, außerdem eine Online-Informationsveranstaltung.

Das Projekt wurde über die Aut. Prov. Bz Südtirol und das Ministero del lavoro e delle politiche sociali gefördert und wird nächstes Jahr fortgeführt.

Es wurden ein Logo und ein zweisprachiger Info-Flyer entworfen.



FAMILY SUPPORT IN SÜDTIROL

www.family-support.it

Ein guter Start ins Familienleben ist das primäre Ziel von Family Support.

Es geht um die Stärkung und Entlastung der Familien im ersten Lebensjahr des Kindes durch alltagspraktische Unterstützung von Freiwilligen.

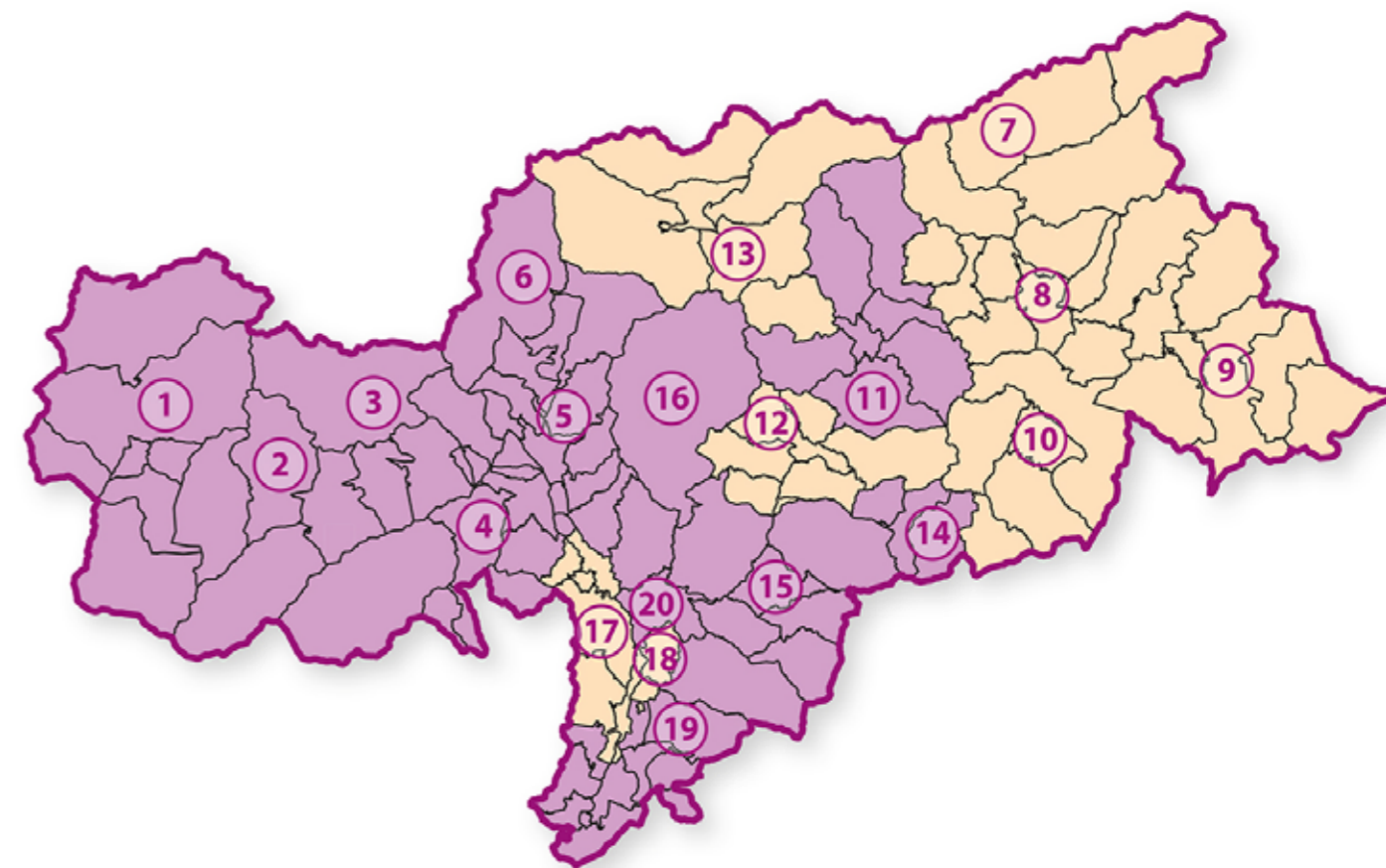
Family Support gibt es mittlerweile in 16 Sprengelgebieten.

Im Jahr 2025 wurden rund 90 Familien von mehr als 100 Freiwilligen begleitet durch eine Leistung von fast 4000 Freiwilligenstunden.

Das Elki Netzwerk begleitet die Trägerorganisationen und Fachkräfte beim Aufbau, der Umsetzung und Qualitätsentwicklung von Family Support in den verschiedenen Sprengelgebieten Südtirols. Außerdem wird eine Facebook- und Instagram-Seite sowie die Homepage gepflegt.

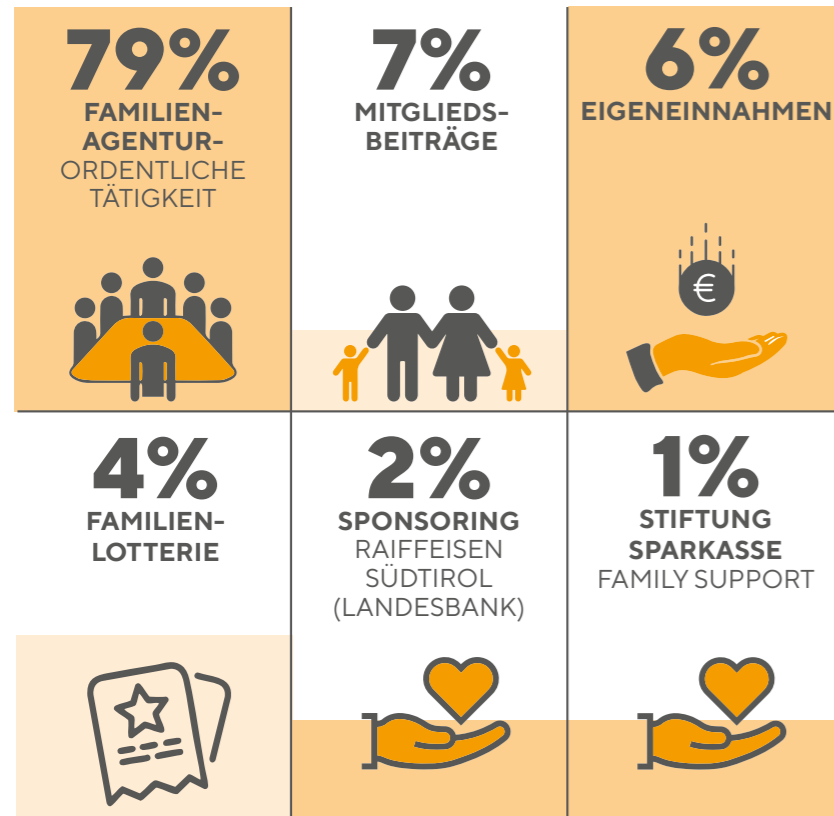
Die Fachkräfte haben an einer Fortbildung „Methodenkoffer“ mit der Referentin Alexa Filippi teilgenommen und in Austauschtreffen die Zusammenarbeit zwischen Frühe Hilfen und Family Support und besondere Herausforderungen in der Arbeit reflektiert.

Ein Highlight war das landesweite Freiwilligentreffen in Schloss Rechtenthal zum Thema „Die Kunst der Begleitung: Balance zwischen Nähe und Distanz“ mit Melanie Kemenater als Referentin.

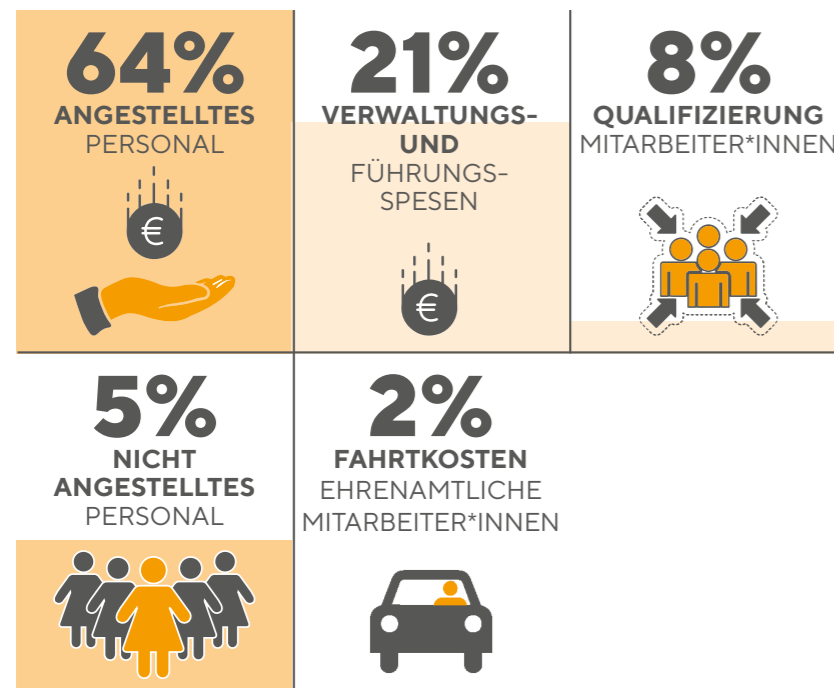


FINAN- ZIERUNG

EINNAHMEN 2025



AUSGABEN 2025



AUSBLICK 2026

BEWÄHRTES FESTIGEN, VIELFALT BÜNDELN UND GEMEINSAM WEITERENTWICKELN



Im Jahr 2026 soll das Elki Handbuch abgeschlossen werden. Darin werden die wichtigsten Grundlagen der Elki-Arbeit ausformuliert. Es soll als Basis und Orientierung nach innen und außen dienen - ein wichtiger Schritt in Richtung Standardisierung.

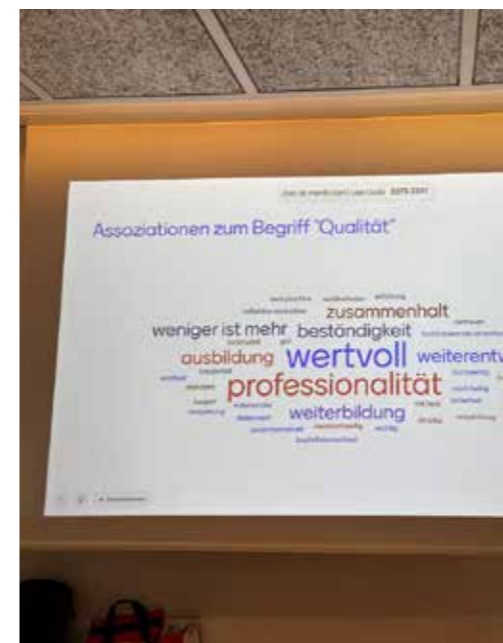
Aufbauend auf die Inhalte der Herbsttagung werden am Jahresbeginn Bezirkstreffen organisiert, um das Thema „Qualitätsentwicklung“ weiter in die Breite zu bringen und zu vertiefen.

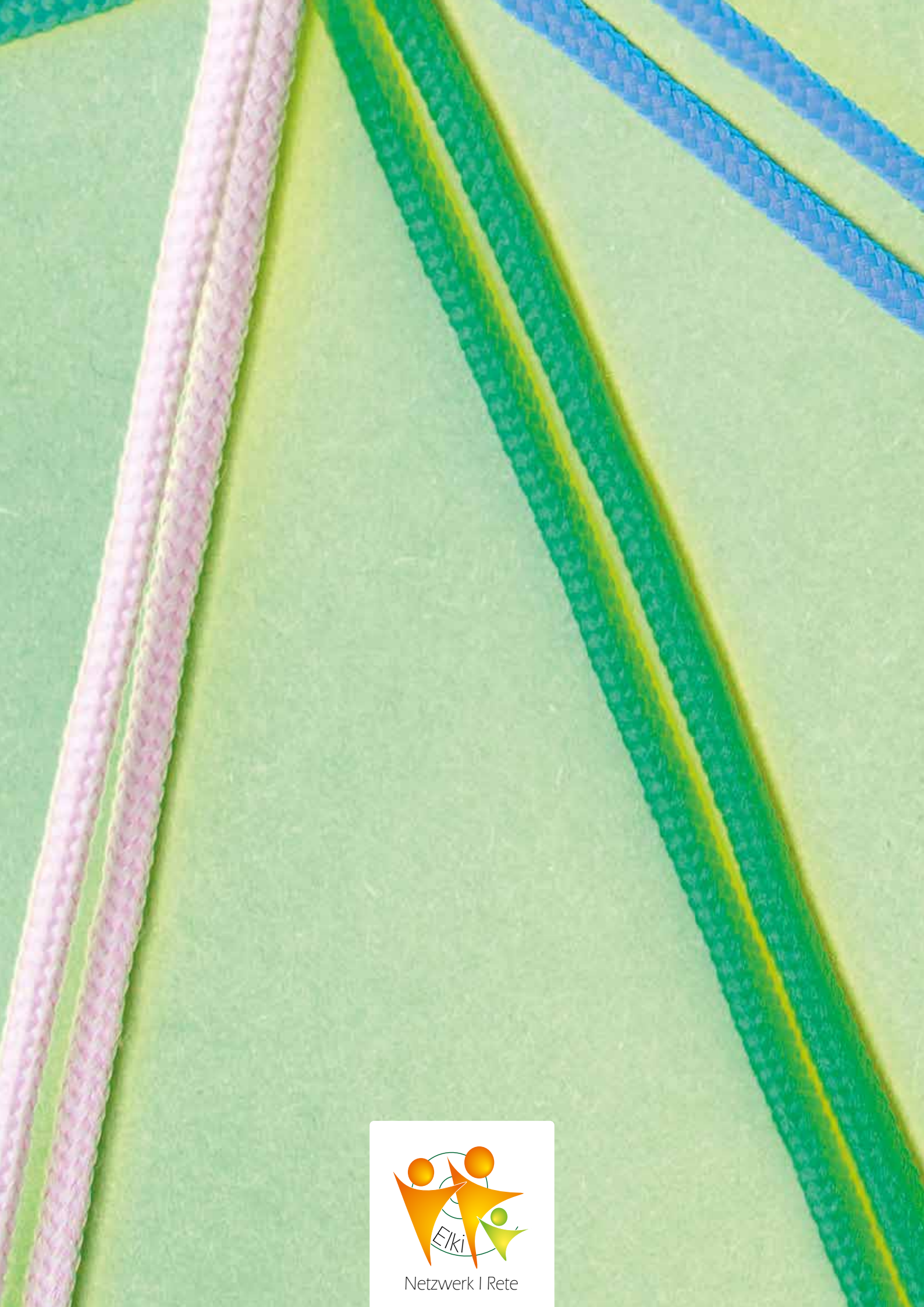
Im Frühjahr stehen die Neuwahlen an, dafür sollen motivierte und engagierte Vorstandsmitglieder gefunden werden.

Die Beziehung zu unseren Mitgliedsvereinen bleibt ein Kernanliegen: Wir wollen den Austausch pflegen, Zugehörigkeit stärken und Gemeinschaft fördern. Nur gemeinsam können wir zum Wohle der Familien in Südtirol weiterhin qualitätsvolle Arbeit leisten.

Wichtige Events 2026:

- die **Bezirkstreffen am Jahresbeginn**
- die **Jahreshauptversammlung samt Neuwahlen**
- die **Vorstellung des Elki Handbuchs**
- die **Vorstellung des neuen Sozialberichts von Family Support**
- die **traditionelle Herbsttagung**





Netzwerk | Rete